

Was ist ein Lutheraner?



Klar, ein Lutheraner ist ein Anhänger von Martin Luther. - Falsch! Wir sind Anhänger von Jesus Christus. Martin Luther war genauso wie du und ich ein irdisches Werkzeug um den Schatz des Evangeliums in die Welt hinaus zu bringen. Wir sind schlicht tönernen Gefäße mit dem unfassbar herrlichen Schatz der Erlösung in Christus. Wir glauben wie Martin Luther, dass wir gerettet werden

Allein aus Gnaden

Allein Durch Glauben

Allein um Christi willen

Allein durch das Wort

Wir benutzen den Namen Luthers dazu, uns von den anderen christlichen Kirchen abzugrenzen. Und um uns darüber hinaus abzugrenzen gegenüber denen, die nur den Namen „lutherisch“ tragen, nennen wir uns die **Kirche des Lutherischen Bekenntnisses**.

Wir werden gerettet allein aus Gnaden

Denn aus Gnaden seid ihr selig geworden seid durch Glauben; und dies Glauben nicht aus euch - es ist die Gabe Gottes- nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. (Eph 2,8-9)

Gnade ist unverdientes Wohlwollen oder unverdiente Liebe. Sie ist über uns gekommen in Christus Jesus und das Heil, das er uns erworben hat. Wir können nichts tun um in den Himmel zu kommen. Es ist das Geschenk an uns in Christus. Er kam aus eigenem Willen von Himmel herab und lebte ein perfektes Leben, wie wir es nie tun könnten. Als er das tat, erfüllte er das vollkommene Gesetz Gottes. Gott spricht: *Ihr sollt vollkommen sein, denn ich bin vollkommen, euer Herr und Gott*. Es ist klar das wir nicht vollkommen sind. Daher kam Jesus und lebte für uns, an unserer Statt das vollkommene Leben.

Gott verlangt auch Strafe für die Sünde. Wenn man einen Punkt des Gesetzes übertritt, ist man am ganzen Gesetz schuldig. Wer aber sündig, soll sterben. Jesus lebte nicht nur ein vollkommenes Leben für uns, er starb auch und nahm unsere Strafe auf sich. *Und er war doch durchbohrt um unserer Sünden, zerschlagen um unserer Verschuldungen willen, die Strafe lag auf ihm zu unserem Heil und durch seine Wunden sind wir genesen. (Jes 53,5)* Er tat es für die, die es nicht verdient haben. Welch große Liebe hat er für uns Sünder! Als er am Kreuz starb und sagte: es ist vollbracht, da war sein Werk für die Rettung der verlorenen Welt vollbracht. Gott verlangte Vollkommenheit und Jesus war das vollkommene Lamm Gottes. Gott verlangte Strafe für die Sünde und schickte seinen einzigen Sohn um diese Strafe auf sich zu nehmen.

Nun, wie es Paulus schreibt, es ist die Gabe Gottes, diese Rettung in Christus. Wie wäre es wenn jemand mit 1 Million Euro vor der Tür steht? Du wusstest nicht, dass er kommt. Du warst faul und hast nicht richtig gearbeitet. Das Geld kommt direkt zu dir. Du hast nicht dafür gearbeitet. Du hast es sicher nicht verdient. So ist auch die Rettung in Christus. Sie ist ein Geschenk. Sie kommt aus der gnädigen Hand des liebenden Gottes. Selbst wenn du dein ganzes Leben dafür arbeiten würdest, könntest du sie nicht verdienen.

Tragischerweise gibt es heute viele, die lehren, dass wir uns dies doch verdienen könnten, dass wir daran arbeiten könnten und das Heil erwerben könnten, zumindest teilweise. Der Grund für die Lutherische Reformation war, dass die Kirche vom Papsttum gefangen gehalten wurde, das lehrte,

dass man durch Gnade und auch durch Werke gerettet wird. Die Bibel lehrt uns aber, dass wir aus Gnade gerettet werden und wenn aus Gnade, dann nicht durch Werke. Daher benutzte Gott die Reformation um seinem Volk die wahre Lehre der Rettung allein aus Gnade zurückzugeben. *Und werden ohne Verdienst gerecht aus Seiner Gnade durch die Erlösung die durch Christus Jesus geschehen ist* (Röm 3,24).

Die römisch-katholische Kirche lehrte und lehrt noch immer, dass Maria und andere Gläubige genug Verdienste erworben hätten in deren Leben für sie selbst dass ihre Sünden, die sie im Leben begingen, damit getilgt sei. Es ist auch wahr, dass sie auch lehren, dass diese Menschen mehr als genug Verdienste als für sich selbst nötig erworben hätten. Man kann sich bewerben um etwas von ihren Verdiensten zu bekommen. Welch ein Unsinn!! Die Schrift macht deutlich, dass alle Menschen Sünder sind und der Rettung bedürfen, nicht aber bedürfen sie der Rettung die halb von Gott kommt, zur andern Hälfte aber vom Menschen abgearbeitet werden muss. *Denn es ist hier kein Unterschied, sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhms, den sie bei Gott haben sollten* (Röm 3,22-23). Wegen der römisch-katholischen Abkehr von der Lehre der Rettung allein aus Gnade bleiben wir von der römisch-katholischen Kirche getrennt. Wir nennen uns Lutheraner, weil wir wie Luther allein dem Wort glauben.

Wir werden allein durch den Glauben gerettet

So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben (Röm 3,28).

Durch sein Studium, besonders des Römer - und des Galaterbriefs, erkannte Luther durch die Kraft des Heiligen Geistes dass wir durch den Glauben gerettet werden. Wir sind gerecht in den Augen des Vaters durch das Verdienst und die Genugtuung des Sohnes. Christi Gerechtigkeit bedeckt uns und wäscht unsere Sünde und Ungerechtigkeit ab. Wenn uns der Vater um Christi Willen, unseres Retters, ansieht, sieht er seine eigenen Kinder. Wir haben Christi Gerechtigkeit durch den Glauben - *die Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben* (Röm 3,22). *Sie werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade als eine freie Gabe, durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist, den hat Gott für den Glauben hingestellt hat als Sühne in seinem Blut* (Röm 3, 24-25). Wir empfangen das Geschenk der Rettung durch den Glauben. Wir arbeiten nicht dafür und verdienen es auch nicht. Wir können sagen, dass der Glaube die empfangende Hand ist, die das Geschenk der Erlösung annimmt. Es ist dies und nicht mehr als wie die Erde den Regen empfängt.

Die falsche Lehre, dass der Glaube nicht das Werk Gottes am Menschen ist, sondern teilweise auch menschengemacht ist, ist in die Kirche eingedrungen. Wir glauben, wie es in Luthers kleinem Katechismus steht, dass *ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten; gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt und bei Jesus Christus erhält im rechten, einigen Glauben*. Wenn es durch irgendeinen Grund oder eine Kraft in mir geschähe, dass ich glaube, dann geschieht es nicht mehr allein aus Gnaden. Der Glaube ist nur die empfangende Hand, durch den Heiligen Geist gewirkt.

Als Lutheraner halten wir uns getrennt von den verschiedenen Kirchen, die dem Menschen den Glauben als Werk zusprechen. Einige sprechen von ihrer „Entscheidung“ für Christus als sei es ihr Werk. Tatsache ist, was Jesus zu seinen Jüngern sagte: *Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt*. Andere sagen, dass sie geneigt seien zu glauben oder dass sie dem Heiligen Geist weniger Widerstand geleistet hätten als andere. Dies gibt auch dem sündigen Menschen Anteil an der Bekehrung. War der Apostel Paulus geneigt zu glauben oder hat er dem Heiligen Geist

weniger Widerstand entgegen gebracht als einige andere? Keinesfalls! Man wird keinen Menschen finden, der ein erbitterterer Gegner der Kirche war als er. Er brachte nur Drohung und Mord hervor: *Saulus aber suchte die ganze Gemeinde zu zerstören, ging von Haus zu Haus, schleppte Männer und Frauen fort und warf sie in das Gefängnis* (ApGesch 8,3). Er war durch die Kraft Gottes, dass aus Saulus, dem Verfolger, Paulus der Apostel und Missionar wurde.

Andere sagen, dass der Mensch mit Gott „zusammenarbeitet“ bei seiner Bekehrung. Der nicht bekehrte Mensch weiß aber nichts von geistlichen Dingen. Der natürliche Mensch ist tot in der Sünde. Er hat *auch uns, die wir tot waren in den Sünden mit Christus lebendig gemacht* (Eph 2,1). *Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Geist Gottes*(1Kor 2,14). So wie am jüngsten Tage wird es allein aus der Kraft Gottes sein, dass die Toten auferstehen, ist es auch allein aus der Kraft Gottes, dass die geistlich Toten in Christus lebendig gemacht werden.

Niemand kann Christus den Herrn nennen, es sei denn durch den Heiligen Geist. Sein Werkzeug ist das Wort, das Schwert des Geistes. Es ist der Geist, der beruft, sammelt, erleuchtet und heilig macht. Als Lutheraner glauben wir, dass der Glaube vom Geist gewirkt ist. Dieser Glaube aber ist ein Geschenk Gottes, so wie auch die Erlösung. Durch den Glauben, den vom Geist gewirkten Glauben werden wir selig.

Wir werden gerettet allein um Christi Willen:

In keinem anderen ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden. (ApGesch 4,12)

Die Schrift lehrt, dass Jesus der Retter der Welt ist. Er erfüllte die Weissagungen des Alten Testaments von Genesis 3,15 an bis zu Maleachi 4,2. Er ist das Alpha und das Omega, er ist der Immanuel, Gott mit uns.

Obwohl die Schrift so klar ist, behauptet die größte christliche Gemeinschaft eine Mittlerin, Maria, die zwischen uns und ihren Sohn treten würde. Der Erlöser ist DER Erlöser. *Denn es gibt einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und Mensch, den Menschen Christus Jesus* (1Tim 2,5). Jesus hat uns das Heil erworben, der Herr, der unsere Verfehlungen auf sich genommen hat. Maria war nicht anders als jeder andere Sünder, außer in dem Punkt, dass sie aus reiner Gnade Gottes erwählt wurde, seinen Sohn zu gebären. Sie hat keinen Platz vor den Thron Gottes als nur durch das Blut und Verdienst ihres Sohnes, unseres Retters. So ist es auch mit uns. Allein das Lamm Gottes kann die die Sünden der Welt wegnehmen. Die wahre Lutherische Kirche lehrte zu Luthers Zeiten wie auch heute, dass nur in Jesus das Heil ist. Durch ihn allein können wir zum Vater im Himmel rufen.

In diesen letzten Tagen gibt es viele Kulte, die ihren angeblichen „Christus“ haben. Jesus warnte uns am Ölberg, dass dies so kommen würde: *Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt. Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe hier ist der Christus! Oder: Da!, so sollt ihr es nicht glauben. Denn es werden falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre auch die Auserwählten verführten. Siehe, ich habe es euch vorausgesagt.* (Matth 24, 22-25). Johannes nennt diese *Antichristen*, da sie an der Stelle Christi stehen wollen (1 Joh 2, 18-25; 4, 1-6). Wir Lutheraner glauben, lehren und bekennen, dass da kein anderer Name den Menschen gegeben ist, durch den wir selig werden sollen als Jesus Christus. Er allein hat Frieden gemacht für uns mit Gott durch das Blut Seines Kreuzes (Kol 1,20; 2 Kor 5, 18-21). Lesen Sie Kolosser 1, Hebräer 1 und Johannes 1 um zu sehen, dass es keinerlei Teilen seiner Erlöserschaft mit anderen geben kann.

Es bedurfte des Handelns Gottes um den Menschen zu erlösen. Jesus ist wahrer Gott und hat die

Erlösung des Menschen vollkommen vollbracht. Wir lehren unsere Kinder aus dem kleinen Katechismus: *Ich glaube, dass Jesus Christus, wahrhaftiger Gott, vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch, von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlorenen und verdammten Menschen erlöst hat*

Wir werden gerettet allein durch das Wort

Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens (Hebr 4,12).

Wir werden nicht durch Traditionen gerettet, die von Menschen weitergegeben werden. Wir werden nicht gerettet wegen dem, was Päpste und Konzilien gesagt haben. Wir haben die Erlösung nicht deswegen, weil eine Versammlung von Menschen sie uns zugesprochen hätte. Wir werden gerettet durch das Wort, das uns weise macht zur Seligkeit. Ein altes Kirchenlied sagt, dass der Arm des Menschen dich verlassen wird, du sollst nicht auf deinesgleichen vertrauen. Sich auf Menschen verlassen ist wie sich auf das Ende eines Speeres zu lehnen. Wenn Menschen das Wort Gottes aussprechen, ist es das Wort, das rettet, nicht die Menschen.

Die Bibel ist das Wort Gottes. Der Koran der Muslime ist nicht das Wort Gottes, auch keine andere sogenannte „heilige Schrift“ der verschiedenen Religionen. *Alle Schrift ist von Gott eingegeben, nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt (2 Tim 3,16-17).* Durch diese und viele andere Stellen sehen wir, dass die christliche Bibel wirklich Gottes Wort ist und dass sie den Weg zur Seligkeit eingrenzt. Wenn man die verschiedenen „heiligen Schriften“ der Religionen studieren müsste, zeigt sich, dass sie alle den selben Weg zur Seligkeit haben, nämlich durch Werke. Der rechte Weg liegt allein im Wort Gottes, allein aus Gnaden, durch den Glauben um Christi Willen. *Um so fester haben wir das prophetische Wort und ihr tut gut daran, dass ihr darauf Acht habt als auf ein Licht, dass da scheint an einem finsternen Ort bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. (2 Petr 1, 19).*

Die Bibel ist das Wort Gottes, weil wir in ihr Jesus, den Erlöser offenbart haben. Die Bibel ist wahrhaft seine Geschichte. Von der allerersten Weissagung in 1 Mose 3,15 an ist uns Jesus offenbart. Er ist der Same der Frau, der Satan den Kopf zertritt. Satan konnte Jesus in die Ferse stechen in der Weise, dass er durch die Hände sündiger Menschen gekreuzigt wurde. Aber nachdem er starb, ist er auferstanden von den Toten.

Jesus wird gar auch das Wort Gottes genannt. *Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort...und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns ; wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit (Joh 1,1.14).* Wenn wir das Wort lesen vernehmen wir die Herrlichkeit des fleischgewordenen Wortes. Unser Herr ermuntert uns das Wort zu studieren weil *sie es ist, die von mir zeugt (Joh 5,39).*

Wir leben in einer so sehr von der Sünde verdunkelten Welt. Durch lesen und studieren des Wortes haben wir das rechte Licht der Welt. Die Bibel ist eine Leuchte für unsern Fuß und ein Licht auf unserem Pfad, weil der Weg zur Seligkeit in ihr offenbart ist damit wir glauben sollen. Das Wort ist klar in dieser Sache. Die ganze Schrift sagt uns wie mit einer Stimme: *Glaube an den Herrn Jesus so wirst du gerettet werden (ApGesch 16,31).*

Was ist ein Lutheraner: Ein Lutheraner ist ein Christ der glaubt, dass wir gerettet sind allein aus Gnade, allein durch den Glauben, allein um Christi Willen, allein durch das Wort. Gott sei ewiglich Dank!